

SGV-Jahresbericht 2019 Heime & Hütten

In diesem Jahr ist ein detaillierter Bericht nur schwer zu erstellen. Da auf Grund der momentanen Lage die Fachtagung im März ausfallen musste. Hier werden von den anwesenden Hüttenwarten regelmäßig Jahresberichte über die Tätigkeiten an den Häusern gegeben.

Wie in jedem Jahr, waren auch diesmal die Teilnahmemeldungen sehr mager. Die Meldungen über die Übernachtungszahlen sind auch in diesem Jahr wieder sehr lückenhaft angekommen. Trotzdem lässt sich, auf den Erfahrungen der letzten Jahre basierend, ein Trend erkennen: die Zahlen sind geringfügig rückläufig; sie liegen bei etwa 13.500.

Größere Baumaßnahmen wurden mir nur von der Abteilung Hordel-Bochum gemeldet. Hier musste auf Grund der abgelaufenen Einleitgenehmigung des Abwassers in den nahegelegenen Bach, eine völlig autark arbeitende biologische Kläranlage mit nahezu Trinkwasserqualität, errichtet werden. Eine zwar teure, aber sinnvolle Investition in die Zukunft und den Umweltschutz.

An vielen Häusern wurden die üblichen Erhaltungs- und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt. Diese Aufgaben sind besonders arbeitsintensiv und werden leider selten beachtet und hervorgehoben.

Zu Beginn dieses Jahrs war in der lokalen Presse zu lesen, dass in der Paul-Berge-Hütte in Plettenberg eine rechtsorientierte Gruppe ein Aktivistenwochenende veranstaltet hat und dies auch im Internet kommunizierte. Sofort wurde hinterfragt, wie der SGV zu solchen Organisationen steht. Sowohl vom Präsidenten Thomas Gemke und unserem Geschäftsführer Christian Schmidt (für den SGV-Gesamtverein) als auch von mir (für die SGV-Abteilung Hordel-Bochum), wurde eine klare Stellung bezogen, die sich gegen solche Organisationen Hütten ausspricht. Meine Aufgabe wird es sein, für unsere Häuser eine rechtskräftige Vermietungsgrundlage zu schaffen, um solchen Gruppen zukünftig keinen Handlungsraum zu bieten.

Im März dieses Jahres traf alle Abteilungen, die eine Hütte oder ein Heim ihr Eigen nennen, bedingt durch die Covid-19 Infektionsgefahr, eine Nachricht, die alle Planungen auf den Kopf stellten. Auf Anordnung der Landesregierung NRW wurden alle touristischen Übernachtungen im Land bis auf weiteres untersagt. Ebenso durften Zusammenkünfte und Versammlungen vorerst nicht mehr stattfinden. Nicht nur dem SGV-Jugendhof, sondern auch unseren Übernachtungshäusern sind dadurch erhebliche Einnahmeverluste entstanden. Es bleibt abzuwarten, wie weit diese Abteilungen und auch der Jugendhof dadurch in eine finanzielle Schieflage geraten und zu hoffen, dass es schnell wieder aufwärtsgeht.

Mein Dank geht daher an alle Mitstreiter um das Hüttenwesen, die sich zum Wohl unserer Häuser das ganze Jahr über bemühen und in diesen schwierigen Zeiten den Mut nicht verlieren, weiter zu machen. Ebenso danke ich allen Gönnern, die uns in unserer Sache unterstützen, verbunden mit der Hoffnung, in eine ruhigere Zukunft blicken zu können.

Frisch auf

Manfred Küchler
SGV Hauptfachwart Heime und Hütten